



**S V B T**  
Schweizerischer Verband für  
Bildung in Tierpflege

**A S F S A**  
Association Suisse pour la  
Formation en Soins Animaliers

Tierpflegerin/Tierpfleger EFZ  
Schuljahr 2021/2022

# überbetrieblicher Kurs I Programm

## Einleitung überbetrieblicher Kurs für Tierpfleger/innen EFZ

Die überbetrieblichen Kurse für Tierpflegerinnen und Tierpfleger sind neben der Ausbildung in den Ausbildungsbetrieben und an den Berufsfachschulen der dritte Lernort in der beruflichen Grundbildung.

Die Kurse geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen breiten Einblick in die verschiedenen Fachrichtungen und führen die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes ein.

Die Teilnahme ist für Lernende gemäss der Bildungsverordnung Tierpfleger/in EFZ obligatorisch. Für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren müssen alle Kurstage besucht und sämtliche Leistungsziele erreicht werden.

Es obliegt der Verantwortung der Berufsbildner/innen, die Kursteilnehmenden sowie die gesetzlichen Vertreter über den Kurs zu informieren (ÜK-Reglement Art. 8).

Gemäss ÜK-Reglement Art. 13 werden die Kurskosten den Ausbildungsbetrieben in Rechnung gestellt.

Wird ein Kurstag nicht besucht, muss er kostenpflichtig nachgeholt werden. Zudem erfolgt eine Meldung an das Berufsbildungsamt. Wenn ein Arztzeugnis die Abwesenheit begründet, kann der Kurstag kostenlos nachgeholt werden. In diesem Falle wird auch keine Meldung an das Berufsbildungsamt gemacht.

Bei Verspätung haben sich die Lernenden persönlich beim Tagesverantwortlichen zu melden. Die Kontaktdaten sind im Programm aufgeführt.

Wer unentschuldig mehr als eine Viertelstunde zu spät in der Kurslokalität eintrifft, ist nicht mehr zum Besuch zugelassen und muss den Kurs im nächsten Jahr kostenpflichtig wiederholen.

Wird ein Kurstag frühzeitig durch die Lernenden abgebrochen, muss dies mit Unterschrift bestätigt werden. Im Anschluss geht eine Meldung an den Ausbildungsbetrieb.

Die Hausordnung der Kurslokalität ist verpflichtend. Ebenso wird im ÜK korrektes Benehmen erwartet. Die Tagesverantwortlichen haben die Befugnis, bei Zuwiderhandlung die Lernenden zu verweisen. Mögliche Disziplinar massnahmen sind:

- Mündlicher Verweis
- Bei Wiederholung: Verweis vom Kurs mit Meldung an den Ausbildungsbetrieb
- Wiederholung des Kurstages auf Kosten des Lernenden

Die Inhalte der überbetrieblichen Kurse basieren auf dem Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ und decken die vorgegebenen Leistungsziele ab. Sie werden in theoretischen Inputs sowie praktischen Übungen erarbeitet.

Folgende Leistungsziele gelten für alle überbetrieblichen Kurse:

3.5.1	Sie bedienen Geräte vorschriftsgemäss.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.

**Kursdaten** *Gruppeneinteilung siehe Beilage*

**Gruppe A** **Dienstag, 02.11.2021**

**Gruppe B** **Freitag, 05.11.2021**

**Gruppe C** **Dienstag, 09.11.2021**

**Kursort** **Zoo Zürich**

**Treffpunkt** **08.45 Uhr Haupteingang Zoo Zürich**  
ab Bahnhof Tram Nr. 6 bis zur Haltestelle Zoo (ca. 25 min.)

**Verantwortlich** Bettina Aeschbach (079 375 53 37)

**Mittagessen** 12.00 – 13.00 Uhr  
Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoorestaurant

**Kursende** ca. 16.30 Uhr

**Tagesablauf** (*Änderungen aus betrieblichen Gründen sind der Kursleitung vorbehalten*)

08.45 Treffpunkt Haupteingang Zoo Zürich

09.00 – 10.00 Theorie: Tierverhalten „Wieso macht es das?“

10.00 – 10.15 Pause

10.15 – 11.00 Praktische Beobachtungen in Gruppen bei verschiedenen Tierarten

11.00 – 12.00 Kurzpräsentationen der Gruppen

12.00 – 13.10 Mittagspause

13.10 – 15.30 Kurzreferate vor Ort aus der Tierpflege **(Pause um 15.00 Uhr)**  
Gefahren im Umgang mit Raubkatzen  
Gefahren im Umgang mit Menschenaffen  
Gefahren im Umgang mit Reptilien  
Gefahren in der Aquaristik /Gifffische  
Gefahren beim Umgang mit Besuchern

15.30 – 16.00 Theorie: Abwehrbereitschaft eines Tiers / Strategien sich vor Angriffen zu schützen

16.00 – 16.30 Theorie: Gesundheitsschutz / Unfallverhütung / Hygiene

**Leistungsziele des Kurstages** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.2.5	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren.
1.2.7	Sie erkennen vom Normalverhalten abweichendes Verhalten, das für Angst, Schmerz, Stress und Stereotypien spricht
1.5.1	Sie analysieren, protokollieren und ordnen Tierverhalten nach qualitativen und quantitativen Kriterien, nach Funktionskreisen und der Häufigkeit von Verhaltenselementen.
1.5.5	Sie schätzen die Abwehrbereitschaft eines Tieres fachgerecht ein und wählen Strategien, sich vor möglichen Angriffen zu schützen.
2.1.4	Sie beschreiben exemplarisch die wichtigen Massnahmen für den Gesundheitsschutz-, die Unfallverhütung- und die Erste Hilfe bei Mensch und Tier.
3.1.1	Sie decken mit der Berufsausübung in Zusammenhang stehende Krankheits-, Unfall- und Sicherheitsrisiken in konkreten Situationen auf.

**Kursdaten** *Gruppeneinteilung siehe Beilage*

**Gruppe A** **Dienstag, 23.11.2021**

**Gruppe B** **Freitag, 26.11.2021**

**Gruppe C** **Dienstag, 30.11.2021**

**Kursort** **Zoo Zürich**

**Treffpunkt** **08.45 Uhr**  
Naturwerkstatt beim Tierheim Zoo Zürich  
ab Bahnhof Tram Nr. 6 bis zur Haltestelle Zoo (ca. 30 min.)

**Verantwortlich** Bettina Aeschbach (079 375 53 37)

**Mittagessen** 12.00 – 13.00 Uhr  
Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoorestaurant

**Mitbringen** An die Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung (Regenschutz, warme Kleidung etc.)

**Kursende** ca. 16.30 Uhr

### Tagesablauf

08.45	Eintreffen in der Naturwerkstatt / Begrüssung
09.00 – 10.00	Theorie: Sicherheit
10.00 – 10.15	Pause
10.15 – 12.00	Praktisches Arbeiten in Gruppen - Heben von Lasten / Arbeiten mit der Schlepplatte - Einsatz von Leitern Einsatz von Löschmittel, Knoten & Spannsatz - 1. Hilfe nach ABC / CPR / Transport
12.00 – 13.15	Mittagspause
13.15 – 14.00	Theorie: Gesundheitsschutz / Hygiene in der Tierhaltung
14.00 – 16.30	Praktisches Arbeiten Gruppen <b>(Pause um 15.00 Uhr)</b> - Umsetzen von Schlangen / Umsetzen von Fischen nur Theorie - Transportbehälter, Material der Behälter, Vor- und Nachteile - Tiertraining /Gesundheitscheck eines Tieres

### Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

3.1.3	Sie wenden übungshalber Notfallkonzepte an. Löschmittel, 1. Hilfe, Heben von Lasten, Verbände, Lagerungen. Einsatz von Leitern.
3.3.3	Sie fangen Tiere ein und setzen sie in Transportbehälter um. Transportbehälter Vor- und Nachteile
6a.1.11	Sie nutzen persönliche und betriebliche Möglichkeiten zur Beschäftigung der gehaltenen Tiere.
	Vortrag Sicherheit, Übungen, Beispiele

<b>Kursdaten</b>	<i>Gruppeneinteilung siehe Beilage</i>
<b>Gruppe A</b>	<b>Freitag, 03.12.2021</b>
<b>Gruppe B</b>	<b>Dienstag, 07.12.2021</b>
<b>Gruppe C</b>	<b>Freitag, 10.12.2021</b>

**Kursort** Zoo Zürich

**Treffpunkt** 08.45 Uhr  
Naturwerkstatt beim Tierheim Zoo Zürich  
ab Bahnhof Tram Nr. 6 bis zur Haltestelle Zoo (ca. 30 min.)

**Verantwortlich** Bettina Aeschbach (079 375 53 37)

**Mittagessen** 12.00 – 13.00 Uhr  
Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoo-restaurant

**Kursende** ca. 16.30 Uhr

#### Tagesablauf

08.45 – 12.00	Praktisches Arbeiten in Gruppen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Futter und Giftpflanzen</li> <li>- Gehege Bau und Materialien</li> <li>- Neue Anlagen / alte Anlagen / Gemeinschaftsanlagen</li> </ul>
12.00 – 13.10	Mittagspause
13.10 – 14.00	Theorie: Schädlingsbekämpfung
14.00 – 16.10	Führung & Kurzreferat vor Ort aus der Tierpflege & Werkstatt zum Thema: Moderne Tierhaltung Beispiel Masoala Halle <b>(Pause um 15.00 Uhr)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tierhaltung einmal Anders und dessen Einflüsse</li> <li>- Technik im Hintergrund / Bau und seine ökologischen Einflüsse</li> </ul>
16.10 – 16.30	Theorie: Erstellen von Protokollen, Tagesrapport, Laufzettel, Agenda

#### Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.2.10	Sie erkennen wichtige Gift- und Futterpflanzen.
1.5.3	Sie erörtern Änderungen in der Tierhaltung, welche abnormales Verhalten verhindern oder korrigieren helfen.
1.6.4	Bei der Einrichtung von Tiergehegen übertragen sie ökologische Prinzipien in einen künstlichen Lebensraum.
1.6.5	Sie analysieren die Umsetzung von ökologischen und betrieblichen Anforderungen an Beispielen von Tierunterkünften.
2.1.6	Sie erklären geeignete Mittel zur Schädlingsbekämpfung.
3.4.2	Sie erstellen Protokolle für die ausgeführten Arbeiten.
3.5.2	Sie erläutern die wichtigsten Eigenschaften von Materialien, die im Gehegebau eingesetzt werden.